

was **wo**  
wann

**Kino**

**Oberndorf Kino 1:** 15.30 Uhr „Vorstadtkrokodile 3“, 17.30 und 20 Uhr „Meine erfundene Frau“.  
**Kino 2:** 15.30 Uhr „Gullivers Reisen - Da kommt was Großes auf uns zu“, 17.30 und 20 Uhr „Kokovääh“.

**Notdienst**

**Apotheken:** Kur-Apotheke, Pfarrer-Sieger-Str. 28, Lauterbach. Stadt-Apotheke, Obere Torstraße 29, Dornhan.  
**Arzt:** Dres. Brillinger, Kanalstraße 4, Sulz, Telefon 0 74 54/9 66 00.  
**Zentrale Notfallnummer:** 01 80/05 19 29 23 80.

**Vereine/Verbände**

**SPD-Ortsverein:** 17 Uhr telefonische Sprechstunde mit Klaus Schätzle, 0 74 54/46 10.  
**Angel- und Naturschutzverein:** 19.30 Uhr Hauptversammlung, Gasthaus „Sonne-Post“.  
**Posaunenchor:** 19.30 Uhr Probe.  
**Dürrenmetzteten:** 18.30 Uhr Öffentliche Diskussion der FDP mit Landtagsabgeordneter Dieter Kleinmann, Sportheim.  
**Glatt:** 19 Uhr Hauptversammlung des Hegerings, „Züfle“.

**Sonstiges**

**Bürgerbüro:** 9 bis 12 Uhr, Rathaus.  
**Hopfau:** 19 Uhr „Zeit der Stille“, Katharinenkirche.

**Freizeit**

**Hopfau:** 20 Uhr Jugendclub.  
**Vöhringen:** 20 Uhr Hexenparty, Turn- und Festhalle.

**Jubilare**

**Sulz:** Margarete Cmelik, 90. Lore Leopold, 75.  
**Glatt:** Friedrich Huber, 72.  
**Holzhausen:** Albert Plocher, 80.  
**Mühlheim:** Anna Thellmann, 77.  
**Vöhringen:** Mathilde Glaser, 86.  
**Empfingen:** August Rebmann, 73. Antonie Beck, 80.

**Totentafel**

**Empfingen.** Anton Kieven starb am 22. Februar im Alter von 76 Jahren. Requiem zur Feuerbestattung am heutigen Freitag um 13.30 Uhr in der katholischen Kirche in Empfingen.

**Chor für Montendre**

**Sulz.** Der katholische Kirchenchor St. Johann hatte Mitte Februar Jahreshauptversammlung. Dabei wurde zum Partnerschaftschor für Montendre aufgerufen. Die Vorsitzende Anni Braitsch begrüßte dazu den Präses Bernhard Rapp. Chorleiterin Judith Abele-Rothenhäuser, die weiteren Vorstandsmitglieder und einen Großteil der aktiven Sängerinnen und Sänger. Schriftführerin Lieselotte Bronner gab einen ausführlichen Rückblick auf das vergangene Jahr. Präses Rapp nahm die Entlastungen vor. Judith Abele-Rothenhäuser stellte die Jahresplanung 2011 im Einzelnen vor. Neben den üblichen Auftritten während des Kirchenjahres sind zwei Projekte besonders hervorzuheben. Wie schon beim letzten Jubiläum wird auch für das diesjährige 35. Partnerschaftstreffen vom 10. bis 13. Juni in der französischen Partnerstadt Montendre ein Partnerschafts-Chor gebildet. Alle Interessierten sind zum Mitsingen eingeladen. Die Proben beginnen im Mai. Als zweites Projekt steht im November erstmals ein Advents-Konzert gemeinsam mit dem Männergesangsverein Holzhausen auf dem Programm. Zum Schluss der Versammlung gab Präses Rapp interessante Informationen zum aktuellen Stand der Ausschreibung der Pfarrstelle sowie über Entwicklungen in der Kirche generell.

**18er mit Horb unterwegs**

**Sulz.** Die 18-Stunden Musiker fahren am kommenden Sonntag, 27. Februar, zusammen mit der Narrenzunft Horb zum Umzug nach Ittersbach. Die 18er treffen sich am Sonntag pünktlich um 10.30 Uhr auf dem Sulzer Wöhrd zur Abfahrt, sie werden von den Horber Narren mit dem Bus abgeholt.

**Gespräche ohne Daimler**

Die Initiative Pro Mühlbachebene hat sich gestern mit Stefan Teufel ausgetauscht

Die Initiative Pro Mühlbachebene hat sich gestern bei Ernst Schmid in Bergfelden zuhause getroffen. Zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Stefan Teufel haben die Mitglieder sich über das Thema Daimler-Prüfzentrum unterhalten. Die Initiative fordert ein Gespräch zwischen der Stadt Sulz und den Eigentümern der Felder. Daimler soll dabei nicht am Tisch sitzen.

SASCHA EGGBRECHT



Die Mitglieder der Initiative Pro Mühlbachebene und der Landtagsabgeordnete Stefan Teufel (Mitte) haben gestern in Bergfelden hinter verschlossenen Türen über das Thema Daimler-Prüfzentrum gesprochen. Bild: sag

**Bergfelden.** Auf der Homepage der Initiative Pro Mühlbachebene findet der Leser folgende Zeilen: „Seit Jahrzehnten nimmt die landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland und in allen anderen Industrieländern ab. Siedlungen, Gewerbe und Verkehr benötigen immer mehr Flächen. Weltweit gingen im Jahr 2009 rund 300 000 Quadratkilometer Ackerflächen verloren. Gleichzeitig nehmen die Weltbevölkerung und die Erwartungen zu, von landwirtschaftlichen Flächen mehr Nahrungsmittel, Pflanzen für Energie und neue Biowerkstoffe ernten zu können. Ist es vor diesem Hintergrund eine wirtschaftliche und sinnvolle Maßnahme, die geplante Autotest- und Prüfstraße auf Ackerland einzurichten? Es gibt im Land andere Flächen oder es lassen sich solche finden, auf denen dieses Vorhaben ohne den Verlust an wertvollen Böden umgesetzt werden kann.“

Wohl genau diesen Inhalt haben die Mitglieder dieser Initiative auch Stefan Teufel überbracht, der sich

gestern zeitgenommen und sich die Problematik angehört hat. Nun wolle Teufel den Dialog mit der Stadt suchen. „Ich hoffe natürlich, dass der Interessenkonflikt dann zwischen den Parteien gelöst werden kann“, sagte Teufel.

Kein leichtes Unterfangen, denn die Initiative Pro Mühlbachebene weicht nicht von ihrer Meinung ab: Die Fläche, die Daimler haben will, soll für den Ackerbau komplett erhalten bleiben. Und die Landwirte sollen die Felder auch weiterhin bewirtschaften. „Die Landwirte sollen wissen, dass wir ihre Arbeit wert-

schätzen, und dass wir sie in ihrer Rolle, die Felder für uns und unsere Nachkommen zu bewahren, unterstützen. Wir werben auch bei den Eigentümern, die ihre Felder nicht selbst bewirtschaften, dass sie diese weiterhin an die Landwirte zur Bearbeitung verpachten“, sagte Martin Lohrmann, der auch einen Satz an die Stadtverwaltung richtete. „Die Stadtverwaltung löst das strukturelle Finanzierungsproblem, das Sulz und jede vierte Gemeinde im Land hat, nicht mit dem Ausverkauf wertvoller landwirtschaftlicher Ressourcen.“

Ernst Schmid erwartet von der Stadt nun ein Gespräch mit den Landwirten. „Das hätte es schon längst geben müssen“, sagte Schmid. Am 15. März plant die Stadt nun eine Versammlung der Grundstückseigentümer und -Pächter. Das findet die Initiative auch ganz toll, doch die Mitglieder der Gruppe wollen einen Partner an diesem Dienstagabend nicht am Tisch sehen – die Vertreter von Daimler. **Info:** Landesschau im SWR Fernsehen, heute, 18.45 bis 19.45 Uhr, Interview mit Ernst Schmid und die Mühlbachebene.

**„Biomasse ist die Energie der Zukunft“**

Vortragsabend im Gemeindehaus Vöhringen zum Thema Bioenergiewirtschaft im Einklang mit Natur und Umwelt

**Beton verbaut bestes Ackerland. Plus: Mais ist nicht schön, dafür nützlich. Plus: Dauerbeleuchtung mittels Energiesparlampen. Ergibt: Bioenergiewirtschaft im Landkreis Rottweil.**

**Vöhringen.** Wie das? Die drei Faktoren entspringen einem Infoabend, zu dem das Evangelische Bauernwerk in Württemberg gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Horb und dem Evangelischen Bildungswerk Balingen-Sulz eingeladen hatte.

**Ein weiterer Grundstein ist gelegt**

Im Kindergarten werden Kinder mit dem Programm „Singen – Bewegen – Sprechen“ gefördert

**Im evangelischen Kindergarten in Sulz werden mit dem Landesförderprogramm „Singen – Bewegen – Sprechen“ Kinder gefördert. Lange Zeit war es nur durch musikalische Früherziehung möglich, die einzelnen Kinder zu fördern, was für die Eltern zu einer finanziellen Belastung werden konnte.**

MARGITA MANZ

**Sulz.** Deshalb hat das Land Baden-Württemberg ein neues Förderprogramm ausgeschrieben, bei dem sich der evangelische Kindergarten unter Leitung von Beate Roehse beworben hat, und als einer der ersten Einrichtungen in der Umgebung daran teilnehmen kann. Nur in Rosenfeld und in Bochingen gibt es zurzeit im Kreis eine Teilnahme. Ab März soll der städtische Kindergarten auf Kastell mit dem Programm beginnen.

Im Oktober 2010 startete das innovative musikalische Bildungsangebot für Kinder vom Kindergartenalter bis zur vierten Grundschulklasse mit 1000 Kooperationen in ganz Baden-Württemberg. Jede Kooperation ist auf eine Dauer von sechs Jahren angelegt; zwei Jahrgänge im Kindergarten und vier in der Grundschule. Mit Blick auf eine Profilbildung bei den beteiligten Partnern und eine nachhaltige Qualitätsentwicklung des Programms ist vorgesehen, am jeweiligen Standort jährlich eine neue Kooperation hinzuzufügen. Das Pro-

gramm sieht vor, dass jede Woche eine musikpädagogische Fachkraft zusammen mit einer Erzieherin oder einem Erzieher Impulse in den Bereichen Singen, Bewegen und Sprechen setzt und damit die Entwicklung der Kinder ganzheitlich und individuell zu fördern, und dies auch in die restliche Gruppe integrieren kann. Hierdurch soll laut Kultusportal-bw die ganze Persönlichkeit des einzelnen Kindes gestärkt und der Übergang in die Schule günstig beeinflusst werden.

Für die Aufnahme in das Programm können sich Musikschulen oder gemeinnützige Vereine der

menfelder sehen zwar schön aus, bringen im Blick auf Bioenergien aber nichts“. Ihr Rat an die rund 50 Landwirte aus dem Vöhringer Großraum: Mais tüsse her, weil Biomasse die Energie der Zukunft sei. Deutschland stehe, so Lohrmann immerhin an sechster Stelle in der Top-Ten-Liste der Klimasünder weltweit.

Wichtig ist das, wo die Menschen immer mehr verbrauchen. Die Zahlen belegen: 212 Eier aß ein Mensch beispielsweise im Jahr 2008. 1900

waren es nur 90. Oder es stehen im selben Jahr 89 Kilogramm Fleisch pro Person zu 47 Kilogramm. Bei Milch und Getreide sieht es ähnlich aus. Um knapp 100 Kilogramm schwerer sind die Schlachtrinder heute im Vergleich zu 1900. Solange die Preise für Getreide die Kosten decken und Gewinne möglich seien wie beispielsweise 2003 oder 2008, sei es unproblematisch, in auch erneuerbare Energie zu investieren, erklärte Lohrmann. Alles sei aber auch eine Frage des Umweltschut-

**Wieder gewalttätig**

**Sulz.** Vor wenigen Wochen hatte ein 17-Jähriger am Talplatz in Oberndorf einen Schüler, der auf den Bus wartete, geschlagen und getreten. Vor der Berufsschule hatte er auch noch von einem anderen Schüler unter Androhung von Schlägen Geld und seinen MP3-Player verlangt. Am Dienstag dieser Woche war nun ein 18-Jähriger Schüler zu Fuß auf der Bahnhofstraße in Sulz unterwegs, als derselbe 17-Jährige von ihm Geld forderte und ihn bedrohte. Auch für den Fall, dass der Geschädigte jemand anderes von dem Vorfall erzählen würde, drohte ihm der Gewalttäter Schläge an. Der Tatverdächtige wurde in den frühen Morgenstunden des Mittwochs von der Polizei vorläufig festgenommen. Er legte ein Geständnis ab, der aktuelle Fall wird im so genannten beschleunigten Verfahren als weitere Anzeige der Staatsanwaltschaft vorgelegt.

**Kindersitze für Kinderkirche**

**Bergfelden.** Während des Kindergottesdienstes und der Teenie-Kirche fahren die Kinder am Sonntag, 27. Februar, zusammen nach Vöhringen ins Pflegeheim und singen dort Lieder für die älteren Menschen. Das passt gut zum aktuellen Thema „Wir helfen einander und machen uns gegenseitig eine Freude“. Für die kleinen Kinder werden dazu allerdings noch Kindersitze benötigt, oder am besten interessierte Eltern, die sich die Stunde Zeit nehmen und fahren können. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr im Bergfelder Gemeindehaus.

zes, sagte Matthias Strobl, der Bioenergien aus Sicht des Naturschutzes beleuchtete. Den Feststellungen Lohrmanns musste er aber beipflichten. Mais schütze einerseits die Natur, weil Biogas weitaus weniger CO<sup>2</sup> ausstößt, er führe aber andererseits zu Artenschwund, räumte Strobl ein und nannte das Energiekonzept der Bundesregierung: Um 2,5 Prozent soll die Erzeugung von Bioenergie im Land bis 2020 zunehmen. Eugen Krönig, Bauernwerkspfarer, begrüßte dieses Konzept. ya

**Offener Samstag in der Bücherei**

**Sulz.** Die Stadtbücherei Sulz im Alten Schulhaus in der Bergstraße 37 hat montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Außerdem ist die Bücherei an jedem ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Nächster „Offener Samstag“ ist der 5. März.

**NOTIZBLOCK**

**Pämpärs nach Gmünd**

**Sulz.** Die Pink Pämpärs fahren am Samstag um 7 Uhr auf dem Wöhrd mit dem Bus ab zum 28. Internationalen Guggenmusiktreffen nach Schwäbisch Gmünd.

**Hexen zur Geisternacht**

**Sulz.** Die Sulzer Hexen fahren heute um 17.30 Uhr an der Realschule ab zum Nachtumzug mit anschließender Geisternacht in Böisingen. Rückfahrt ist um 1 Uhr.

**Karten für den Zunftball**

**Sulz.** Kartenvorverkauf für den Zunftball (7 Euro) ist am morgigen Samstag, 26. Februar, von 10 bis 12.30 Uhr im Hexenwagen auf dem Sulzer Marktplatz. Kurzentschlossene bekommen beim Zunftball am Samstag, 5. März, auch noch Tickets für 8 Euro an der Abendkasse.

**Heute Skigymnastik**

**Bergfelden.** Die Teilnehmer der Skigymnastik treffen sich heute um 20 Uhr in der Dickeberghalle in Bergfelden zur Gymnastik. Neue Teilnehmer sind eingeladen.



So richtig begeistert scheinen die Kinder noch nicht von den Instrumenten zu sein.

Bild: maz